

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26

Antragsteller: Lasse Thode

Abgrenzung von „Jugend im Landtag“ gegen die Afd

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

„Jugend im Landtag“ möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, dafür zu sorgen, dass eine Ablehnung gegen die Afd, was die Zusammenarbeit und Toleranz des weitverbreiteten Gedankenguts betrifft, gewährleistet wird.

Begründung:

Spätestens durch die Wahlerfolge im Osten, auch von einem „Faschisten“ wie Björn Höcke, sollte jedem aufgefallen sein, dass die Afd keine Protestpartei, sondern eine Gefährdung unserer liberalen Demokratie ist. Die Zeit, welche uns ermöglicht, eine Regierungsbeteiligung der Afd zu verhindern, läuft. Deshalb ist das Zeichen eines Jugendparlaments in diesen Zeiten so unglaublich wichtig.

Keine Koalition, keine Sondierung und auch keine „ergebnisoffenen Gespräche“. Björn Höcke steht laut der Parteiführung in der Mitte der Partei. In seinem Buch spricht er indirekt von einem Systemsturz bzw. extrem radikalen Änderungen. In dieser Form ist das nicht mehr konservativ, sondern eine Gefährdung für unser Land.